



18,10, wo es wohl darum geht, daß unmündige, noch nicht verantwortliche Kinder auf jeden Fall

dem Herrn angehören und – wenn sie sterben sollten – errettet sind. „Ihre Engel“ mag auch einen repräsentativen Sinn haben wie in Offenbarung 2 und 3 die „Engel der Versammlung“).

- Ein Engel des Herrn wird gesandt, um die Abfolge der Gerichte „zu bezeugen in den Versammlungen“ (Offb 22,6ff.).

e) bei den Gerichten am „Tag des Herrn“

- Engel werden vom Herrn Jesus als solche genannt, die Aufgaben haben werden in den Gerichten (Mt 13,39.49). Dies wird in der Offenbarung weiter ausge-

führt: 4,1; 4,7f.; 5,2.6.11-14; 7,1.2; 8,2.6ff.; 9,1ff.; 10,1ff.; 11,15; 12,7ff. (Michael); 14,6ff.; 15,1ff.; usw.

- Der Herr wird auch vor den Engeln diejenigen bekennen, die Ihn hier bekannt haben (Lk 12,8.9), sie werden also auch in gewissem Maß Anteil nehmen an der Belohnung der Gläubigen.

In einem Lied singen wir: „Die Engel sind erhoben zum Dienen und zum Loben, doch Söhne sind sie nicht“; welche Gnade haben wir als ehemals verlorene Sünder erfahren, daß wir Kinder Gottes, ja „Söhne“ des Vaters sein dürfen (Röm 8,14ff.)!

Es wird uns sicher nicht schwerfallen, Gott ebenfalls „zu dienen und zu loben“ als Antwort auf Seine große Liebe zu uns.

Rainer Brockhaus

„Gott kennen heißt leben“ las Emma dieser Tage auf einem Aufkleber am Rückfenster eines vor ihr fahrenden Autos, um wenig später zu beobachten, daß dieses „Leben“ die Kennzettel der Verkehrsregeln wohl nicht so ganz mit einschließt.

Überhaupt ist in so manchem Auto nicht drin, was draußen dranzustehen scheint. So konnte Emma nur ihren Kopf schütteln, als der Fahrer einer hubraumstarken Limousine das rechte Seitenfenster



Solinger Tageblatt, Mitt 21.06.1995

Vor einigen Tagen fiel mir beim Lesen der Tageszeitung beiliegender Artikel auf. Er erinnerte mich daran, daß wir als Christen scharf beobachtet werden, und das in besonderer Weise, wenn wir ein öffentliches Bekenntnis ablegen, z. B. durch Anbringen eines entsprechenden Aufklebers an unserem Fahrzeug.

Neben dem Aufkleber ist es in erster Linie unser praktisches Zeugnis, auf das es ankommt. Von Noah sagt der Apostel Petrus, daß er der „Prediger der Gerechtigkeit“ war (2. Pet 2,5). Diese Predigt fand aber in erster Linie nicht im Wort, sondern im Wandel statt, denn in Hebräer 11 heißt es: „Durch Glauben bereitete Noah ... eine Arche ..., durch welche er die Welt verurteilte“ (Vers 7).

„Indem wir in keiner Sache irgend einen Anstoß geben, auf daß der Dienst nicht verlästert werde“

(2. Kor 6,3)

Also - Fuß vom Gas!

Arne Linder

